

Der Service-Pool

Strategie zur Stabilisierung der Produzentenpreise

Ziel 1

Die Schweizer Bauern gründen einen Service-Pool (Körperschaft, Organisation)

Der Service-Pool verhandelt und „geschäftet“ im Namen der Bauern mit den Handelspartnern aus Verarbeitung und Verteilung.

Die Ziele des Service-Pool

A Er neutralisiert die Oligopolbildung in Handel, Verarbeitung und Verteilung

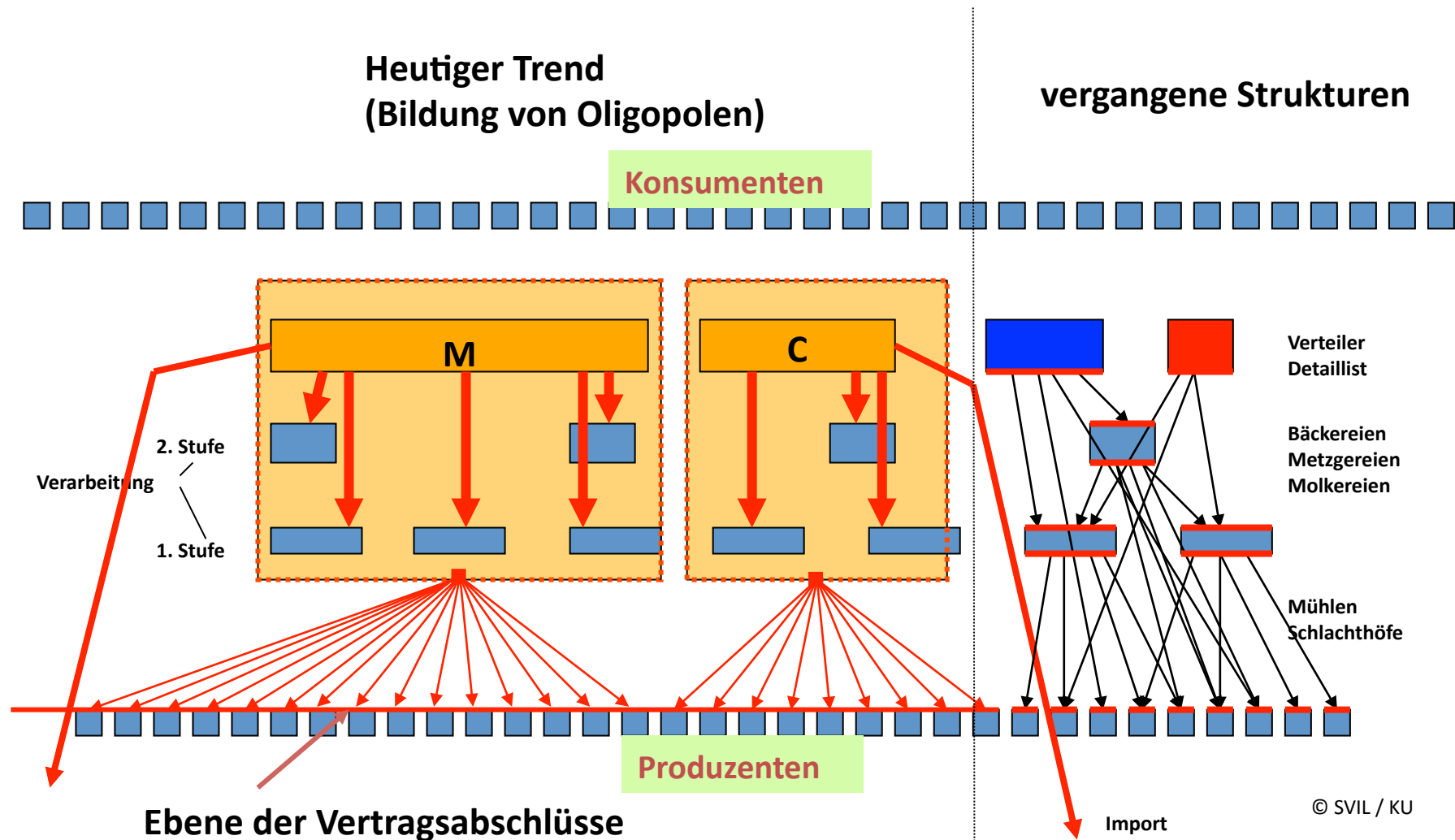
Mengengerüst:	IST	SOLL
bäuerliche Handelspartner	100'000	1
Verarbeiter / Verteiler	1'000	1'000
Konsumenten	7'000'000	7'000'000

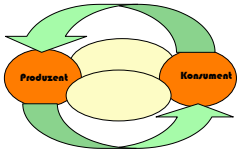
B Er begrenzt den Import und die fremdbestimmte Liberalisierung

C Er sorgt dafür, dass die Produktion vielfältig bleibt und stoppt die zunehmende vertikale Spezialisierung:

- > die „Schweiz-als-Grasland“ Argumentation
- > Verbreitung von GVO in den Kulturen etc.

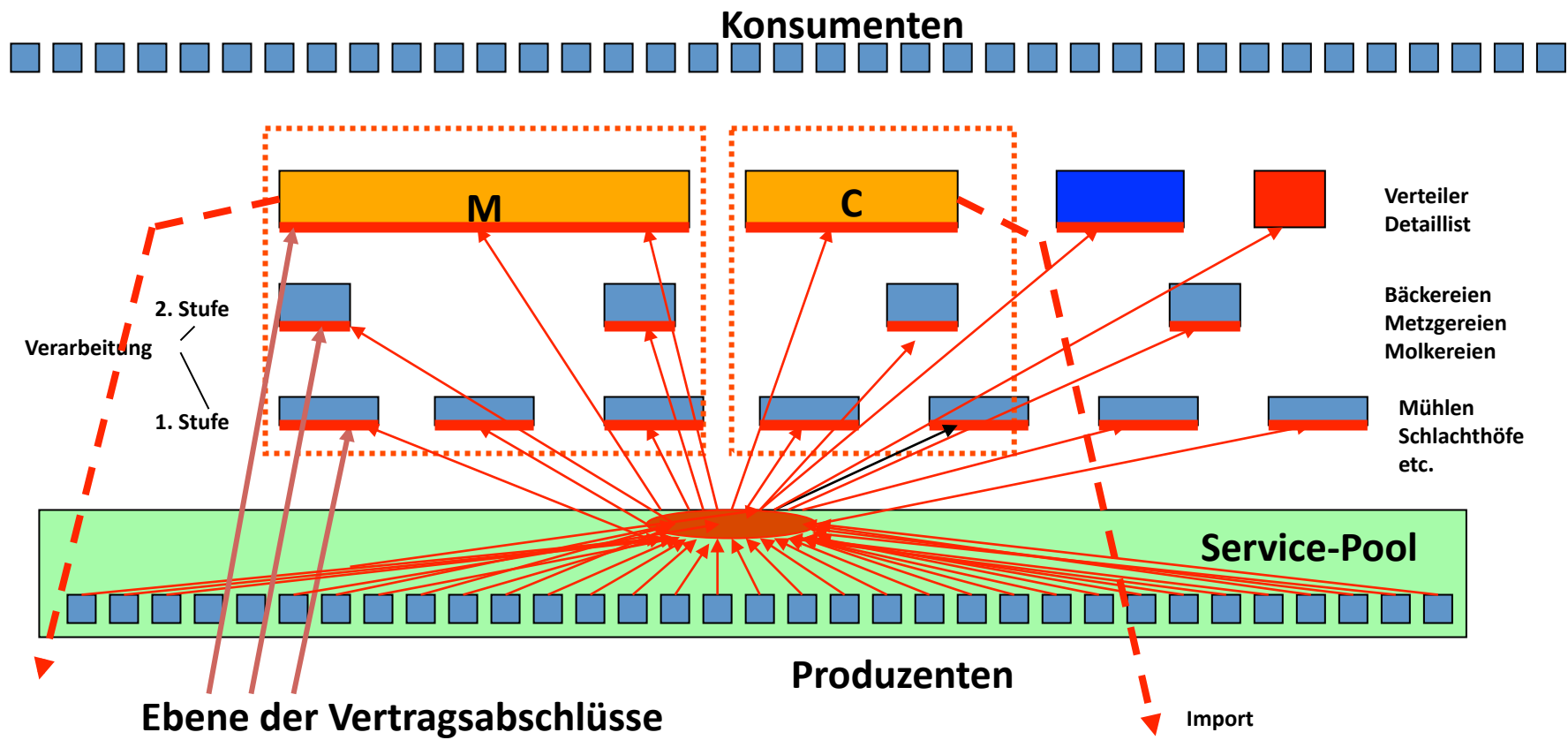
Die Grossverteiler wollen die Verarbeitung steuern und kontrollieren.
Der Landwirt hat immer weniger unabhängige Verarbeiter, mit denen er zusammenarbeiten kann.

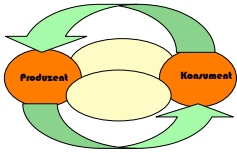




Die Grossverteiler versuchen immer direkter die ihnen ursprünglich vorgelagerten und eher dezentralen Verarbeitungs- und Sammelstufen unter ihrem Dach zu vereinen und gegenüber den bäuerlichen Produzenten als alleiniger Partner aufzutreten.

Jetzt drehen die Bauern den Spiess um und schliessen sich zu einer einzigen Vertragskörperschaft — in Form eines Service-Pools — zusammen. Sie stärken ihre Verhandlungsmacht. Sie fördern in erster Priorität flachere, regionale Partner und organisieren den nationalen Ausgleich zwischen Angebot und Nachfrage den Regionen selbst.

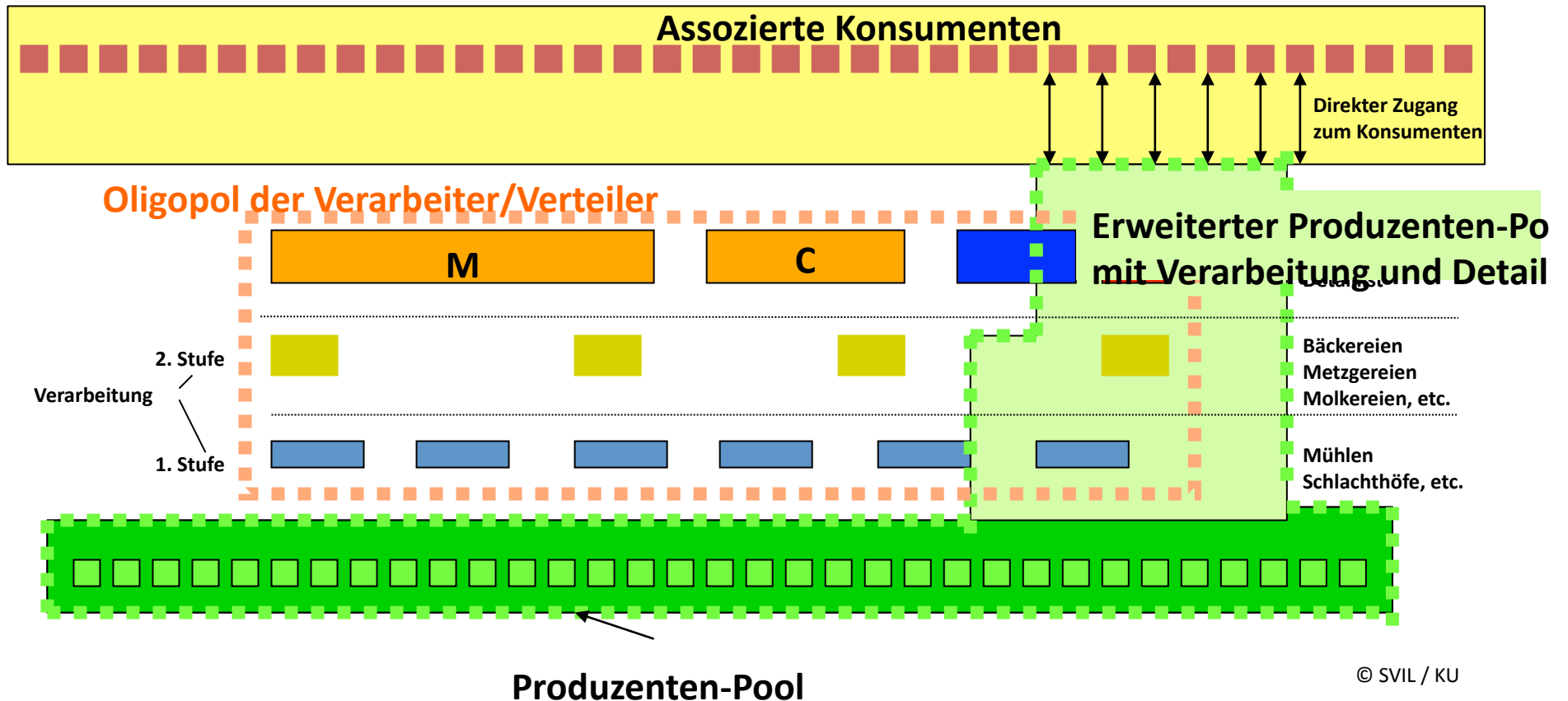


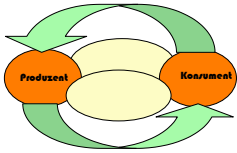


Der Service Pool und seine Entwicklung im Spannungsfeld Produzent — Konsument

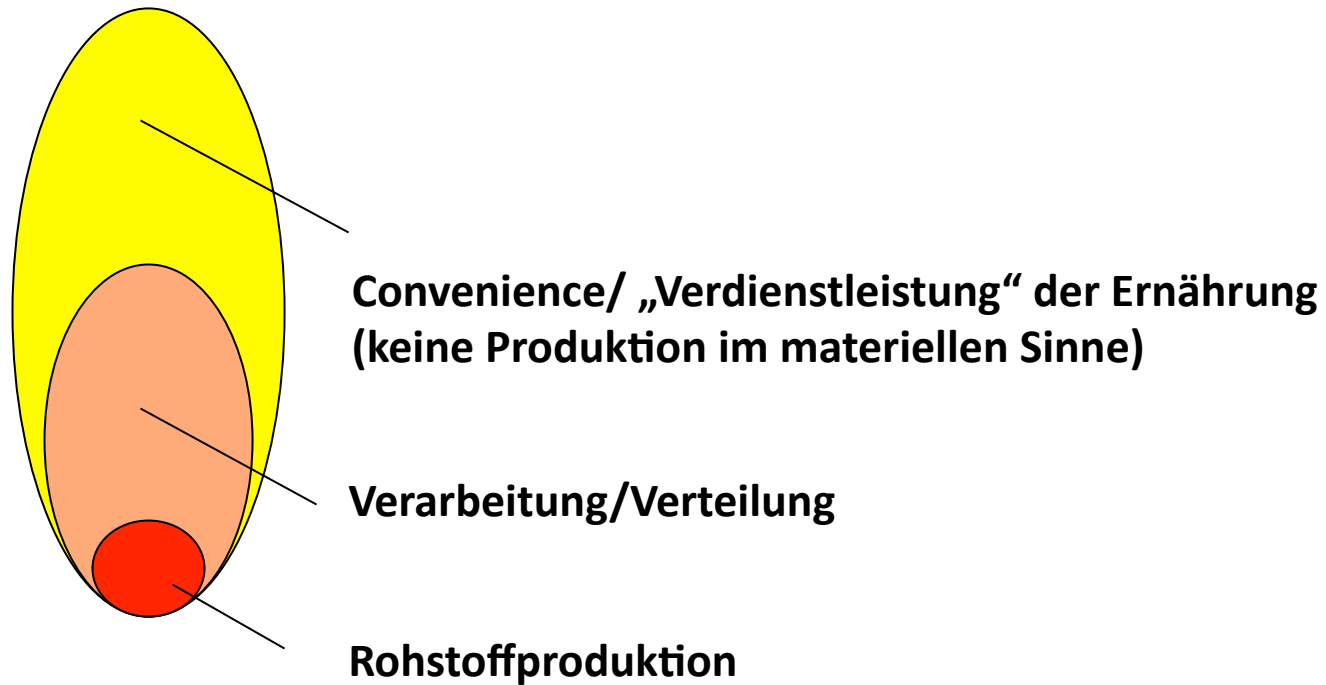
Die Produzenten bilden einen Pool, der

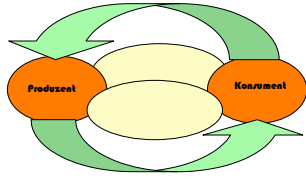
1. Schritt: • horizontal alle Produzenten zusammenfasst und
2. Schritt: • vertikal auf allen Verarbeitungsstufen immer den
3. Schritt: • direkten Kontakt im Absatz zu den Konsumenten sucht.



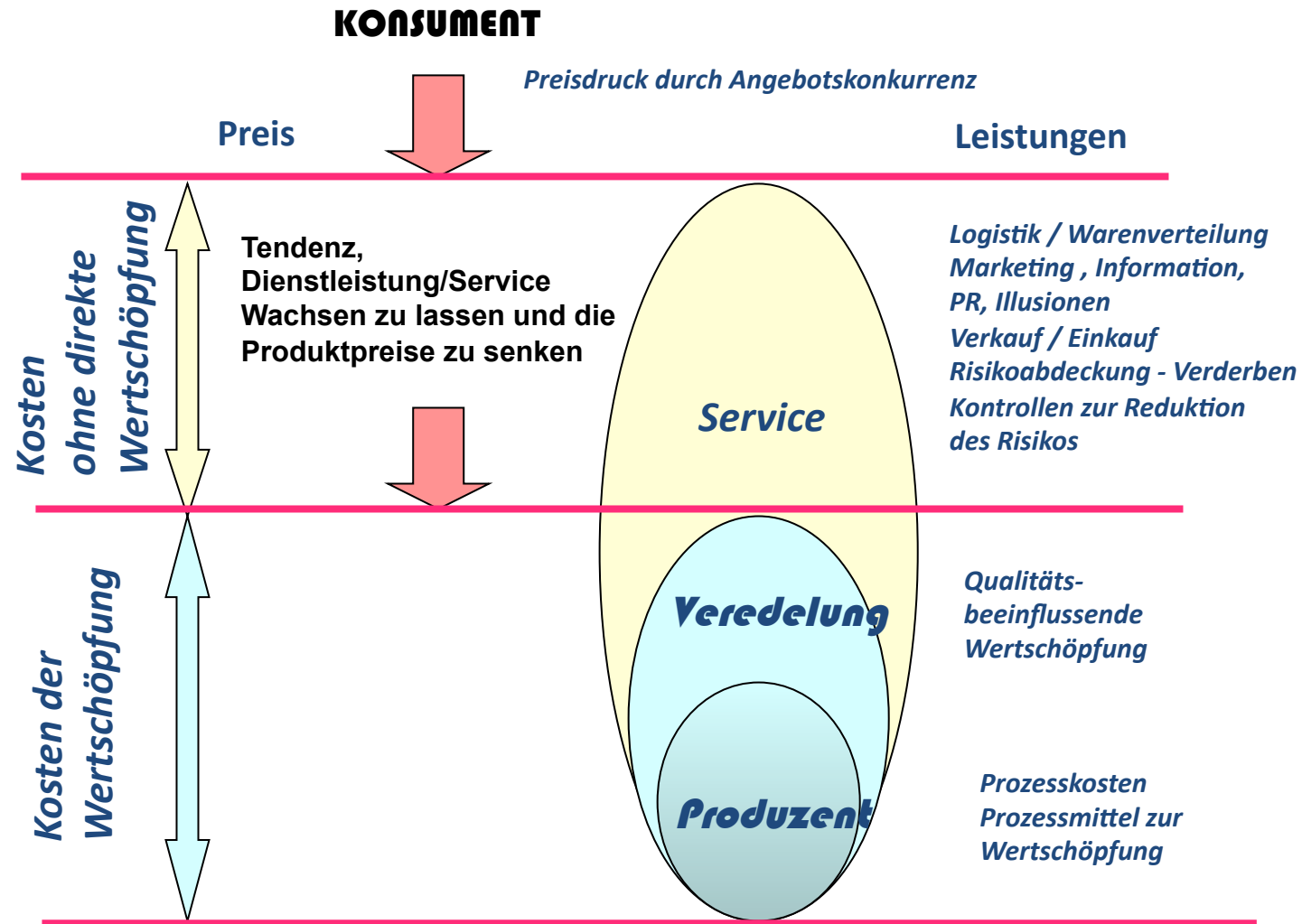


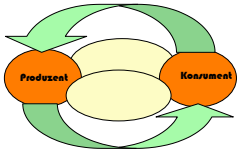
Was bedeutet „vertikale Spezialisierung“?





Preis / Leistungsprinzip unter Eigentumsbedingungen von Handel, Verteilung und Absatz





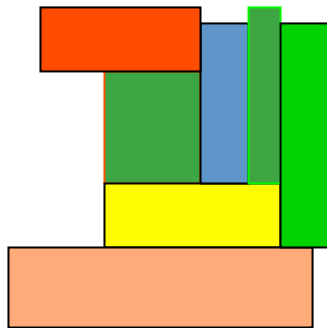
Der Service Pool und seine Stossrichtung zu besseren Ausschöpfung des heimischen Produktionspotentials

Horizontale Spezialisierung:

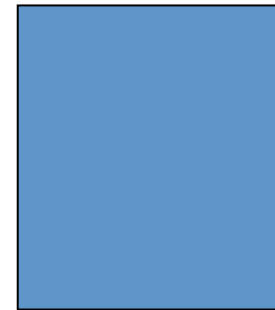
statt

Horizontale Verödung:

Vielfältige Landwirtschaft



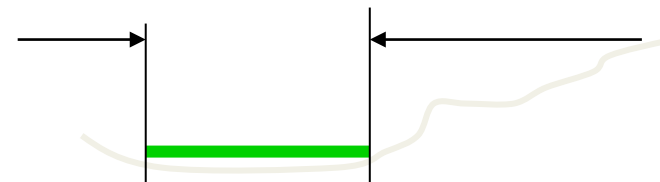
Grasland Schweiz auf effizient bewirtschaftbaren Flächen

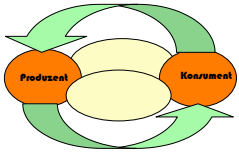


In der Fläche ausgedehnt:
Vielfalt nach Standorten spezialisiert

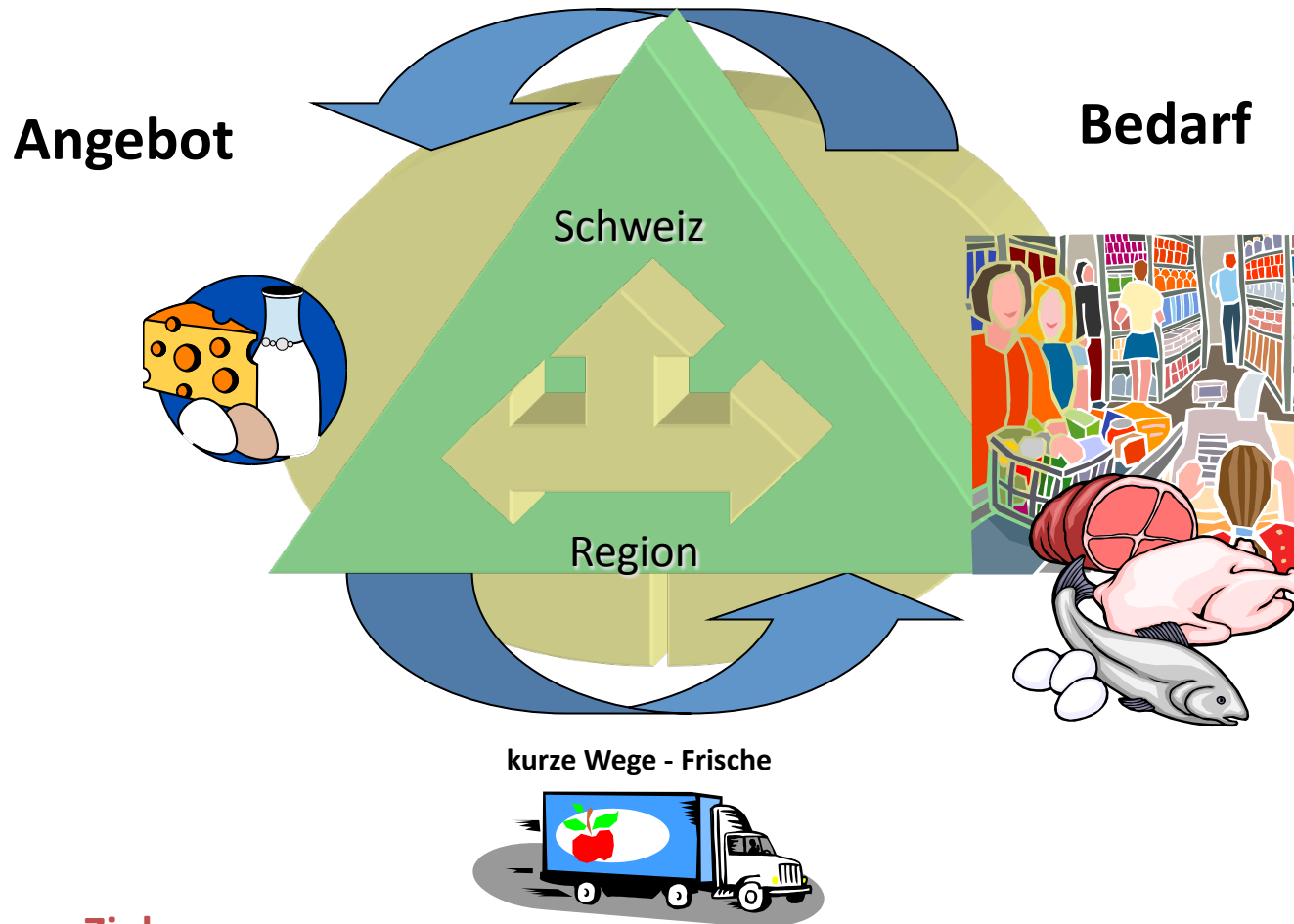


Rückzug aus der Fläche, Verlust der Vielfalt



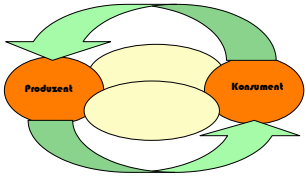


Koordination Bedarf / Angebot zwischen den Region innerhalb der Schweiz



Ziel :

Disposition der Warenflüsse nach Bedarfsprioritäten : Primär Region



Regelung- Steuerung Angebot / Bedarf / Nachfrage aller Produkte „Ideal, wenn auf allen Ebenen ausgeglichen,“

Angebot

Priorität 1

Priorität 2

Füllen

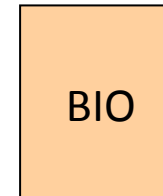
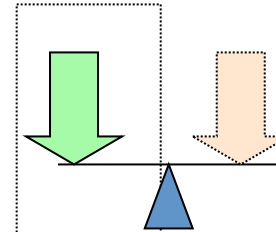
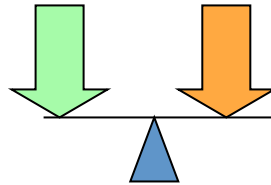
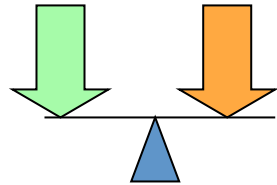
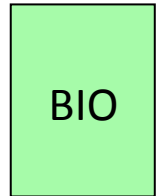
Bedarf

Ziel : *Ausgleich pro
Produktlabel
Region und Schweiz*

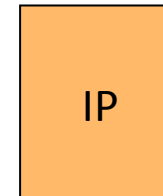
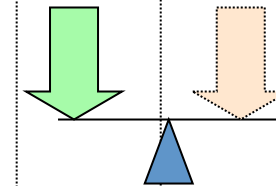
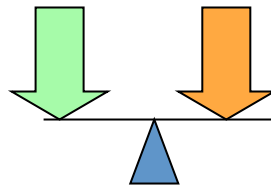
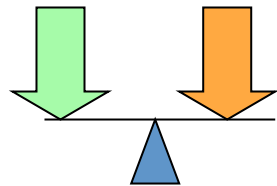
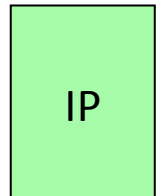
REGION

SCHWEIZ

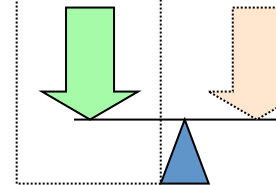
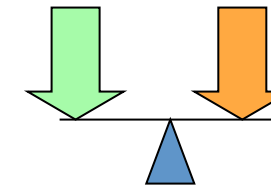
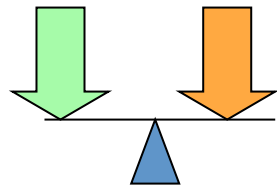
Intern.



ARB = BRB und ASB= BSB



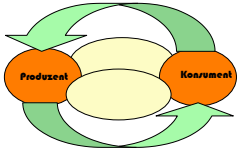
ARI = BRI und ASI= BSI



ARK = BRK und ASK= BSK

Legende

- AR Angebot Region ARB BIO
- BR Bedarf Region BRB BIO
- AS Angebot Schweiz
- BS Bedarf Schweiz



Der Service Pool

1. Zusammenfassung zu Organisation und Aktivitäten

Eigentumsverhältnisse:

Der Pool gehört den Produzenten.

Operative Struktur, regionale Differenzierung, nationale Einheit:

Der Pool besteht aus regionalen Geschäftsstellen, die zu einem nationalen Pool zusammengeschlossen sind.

Der Produzent meldet dem Pool sein Produktionsangebot.

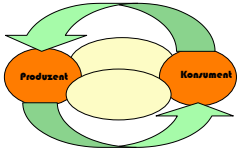
Der Pool verhandelt mit Verarbeitern/Verteilern stellvertretend für alle Produzenten und in allen Branchen über Verkauf und Absatz.

Mengenregulierung:

Der Pool reguliert das Angebot, die Mengen, die Qualität und verhandelt die Preise.

Der Pool umfasst alle Produzenten also alle BIO und IP-Bauern.

Der Pool betreibt aus Sicht der Produzenten ein Marketing, das direkt die KonsumentenInnen anspricht.



Der Service-Pool

Strategie zur Stabilisierung der Produzentenpreise

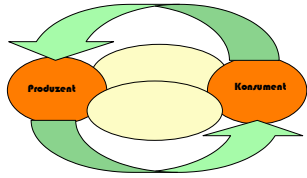
Ziel 2

Nur wenn alle bäuerlichen Produzenten flächendeckend sich zusammenschliessen, sind sie in der Lage, Verhandlungen über Preise und Qualitätsstandards zu führen

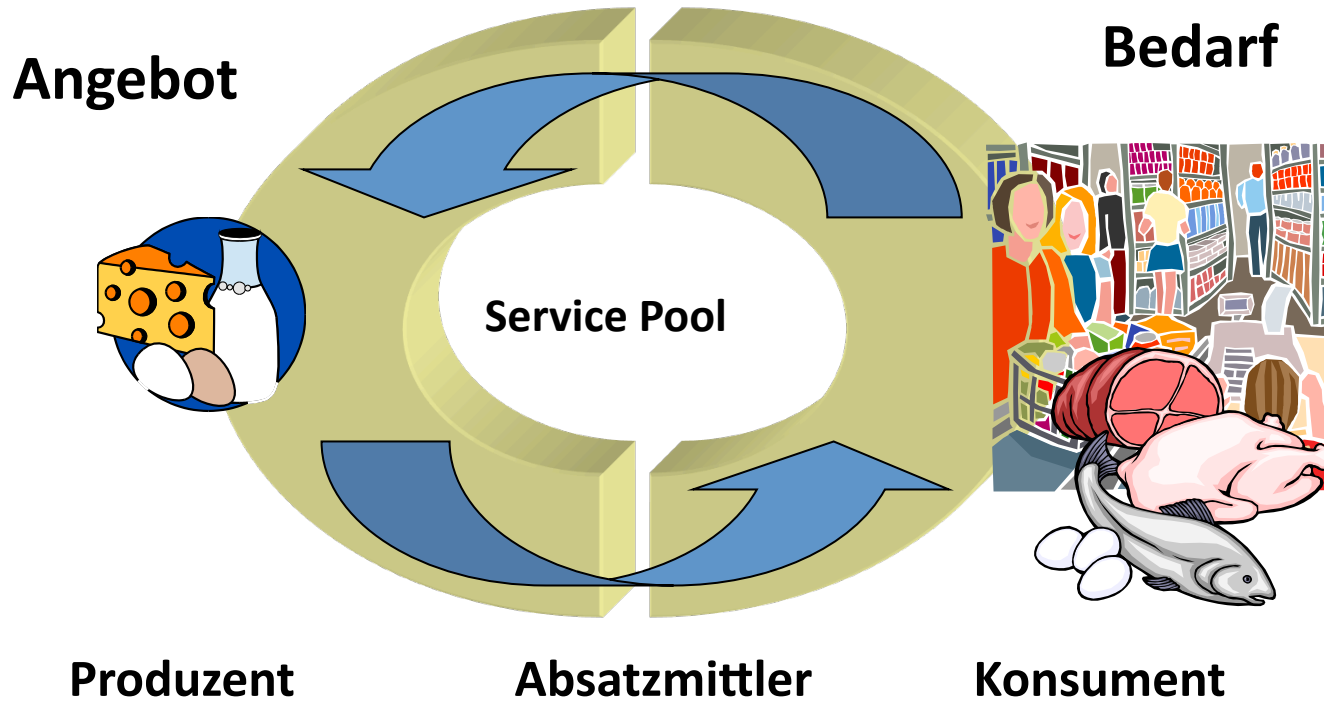
Der Pool hat zum Ziel:

- A Die Produzenten müssen über den Pool Wertmassstäbe setzen.
- B Der Pool sorgt für die Rückverfolgbarkeit und Qualitätskontrolle, indem er die Produktion und Wertschöpfungsketten transparent macht.
- C Diese Informationen fördern das Verständnis der KonsumentInnen für die bäuerlichen Produktionsbedingungen.

So wird den Konsumentinnen der Zusammenhang zwischen Preisen und Leistungen landwirtschaftliche Produkte bewusst.



Kommunikation und Transparenz Konsument / Produzent

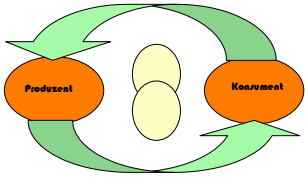


Ziel :

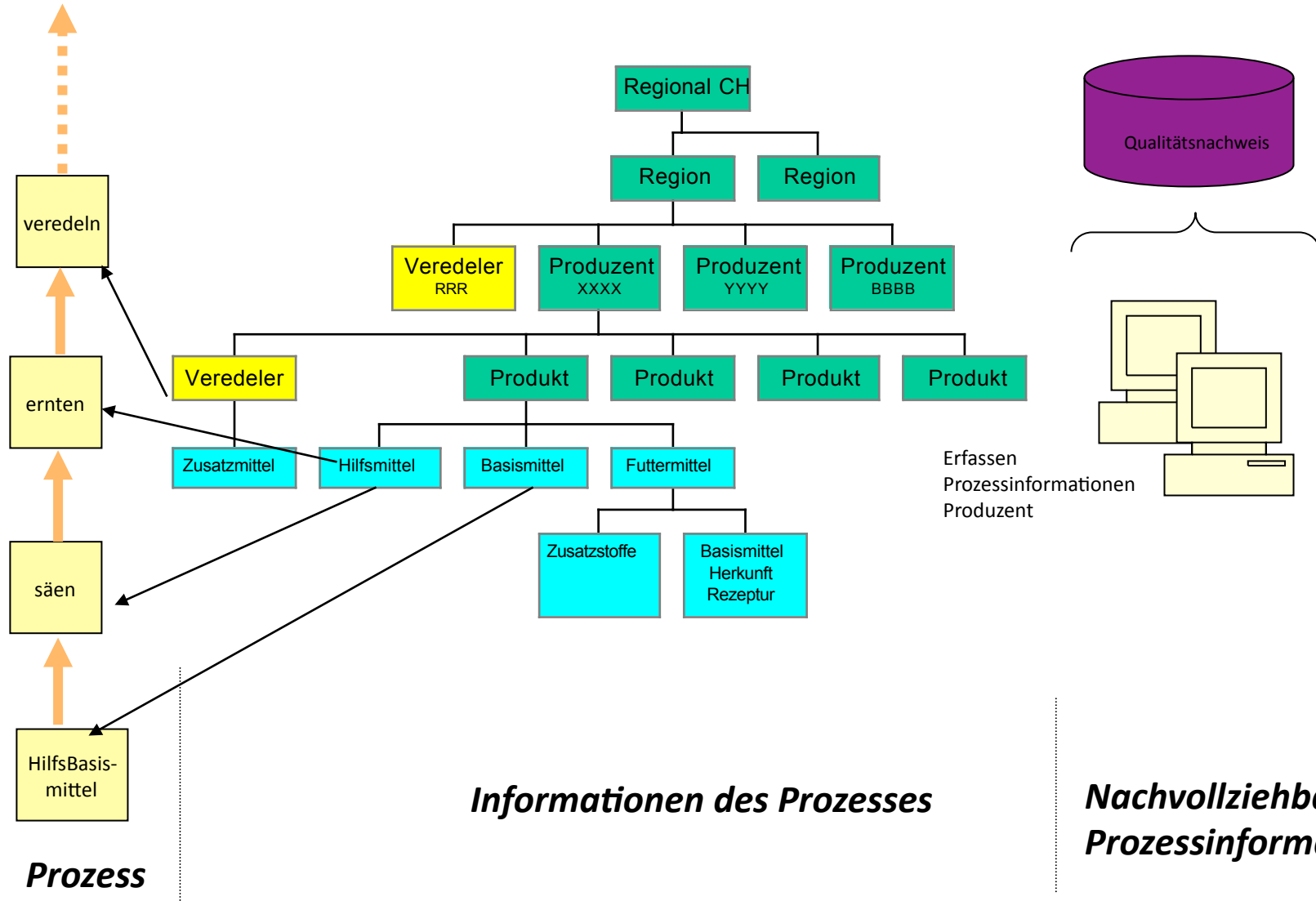
Der Konsument beeinflusst das Produktangebot mit seinem Bewusstsein über die Gegenseitigkeit der Wertbildung in der Wirtschaft:

Gesunde Ernährung und gegenseitige Wertschätzung der Leistungen ermöglichen das „sche Einkommen“ auch für die Bauern.

Der Produzent stellt das Angebot zur Verfügung mit der Nachvollziehbarkeit der Entstehungsprozesse und der Entstehungsqualität.



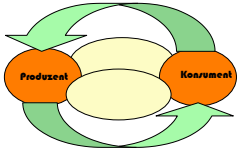
Lückenlose Qualitätsnachweis und Qualitätskontrolle in Zulieferung, Produktion und Verarbeitung



Prozess

Informationen des Prozesses

**Nachvollziehbarkeit
Prozessinformationen**



Der Service Pool

2. Zusammenfassung zu Organisation und Aktivitäten

Qualitätskontrolle:

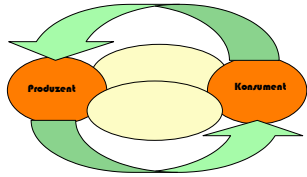
Der Pool kontrolliert die Qualität von Verarbeitung und Verteilung und den Einsatz von Hilfsstoffen in der Landwirtschaft.

Die transparente Geschäftsstruktur des Pools, der seine Produkte nach seinen Bestimmungen durch die Verarbeiter/Verteiler verarbeiten und verkaufen lässt, sichert Qualität durch transparente Geschäftspolitik und informiert die KonsumentInnen darüber — ebenso wie über die Preisbildung.

Flache Strukturen, horizontale Diversifizierung, grösserer Konsumentennähe:

Der Pool organisiert die Logistik zusammen mit dem regionalen Transportgewerbe. Der Pool reorganisiert Absatz und Verteilung zusammen mit den Verarbeitern und Verteilern. Naturnähe, Frische und „Flache Verteilstrukturen“ muss der Pool bei den Verteilern durchsetzen und zusammen mit den Konsumenten kontrollieren.

Der Pool ist in der Lage, direkte „Aktionen“ mit ad hoc-Strukturen direkt bei den Konsumenten zu lancieren, um Produkte, Preise und Leistungen besser zu kommunizieren.



Der Service-Pool

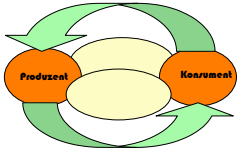
Strategie zur Stabilisierung der Produzentenpreise

Ziel 3

Nur wenn alle bäuerlichen Produzenten flächendeckend sich zusammenschliessen, ist es möglich, dass die bäuerlichen Produzenten, die Konsumenten direkt und effektiv informieren können. Der Pool hat die Möglichkeit das Angebot der bäuerlichen Produzenten im Dialog mit den Konsumenten zu entwickeln

Welche Wirkungen dieser Massnahme stehen in Vordergrund ?

- A Der Pool kann die Mengen steuern und Preispolitik machen.
- B Der Pool kann die Solidarität zwischen Produzenten und Konsumenten fördern .
- C Der Pool kann im Gegensatz zu den Verbänden tatsächliches Marketing durchführen.



Der Service Pool

3. Zusammenfassung zu Organisation und Aktivitäten

Marketing aus der Hand der Produzenten:

Der Pool meldet die Bedarfslage und die Absatzchancen zurück an die Produzenten und hilft den Regelkreis Bedürfnis-Produktion-Konsum auf der eigenen Bodengrundlage fördern.

Stärkung des inländischen Angebotes

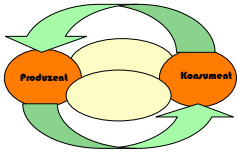
Der Pool fördert die horizontale Diversifizierung und bringt die bestehende Diversifizierung des inländischen Angebotes in der Schweiz bei der eigenen kaufkräftigeren Bevölkerung besser zum Absatz.

Senkung des Importes

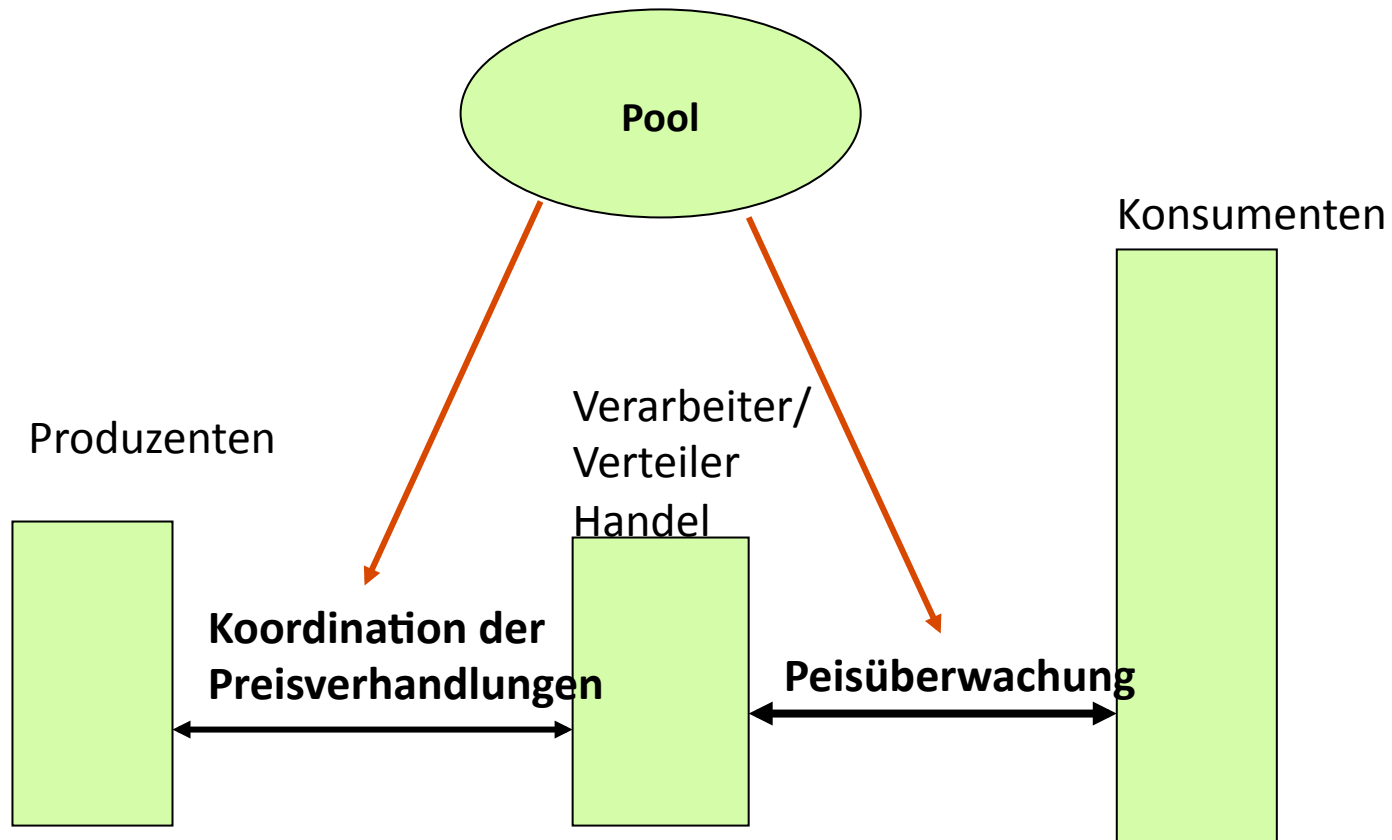
Der Pool stärkt den inländischen Zusammenhang Produktion-Konsum und bewirkt dadurch eine Ausgrenzung des Importes ohne Verletzung der Handelsregeln.
Der Pool schafft die organisatorisch/operativen Geschäftsstrukturen, für eine bessere Kommunikation von Produzentenpreisen und den mit der damit verbundenen Leistungen der Landwirtschaft in Bezug auf die Qualität der Erzeugnisse und der Qualität der Produktionsgrundlagen in unserem dicht besiedelten Land für die Zukunft.

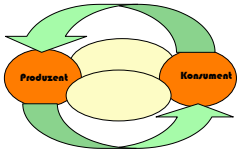
Stärkung der inländischen Qualität der Lebensmittelproduktion

Der Pool hebt die konventionelle Landwirtschaft auf das Niveau einer nachhaltigen Lebensmittelversorgung.

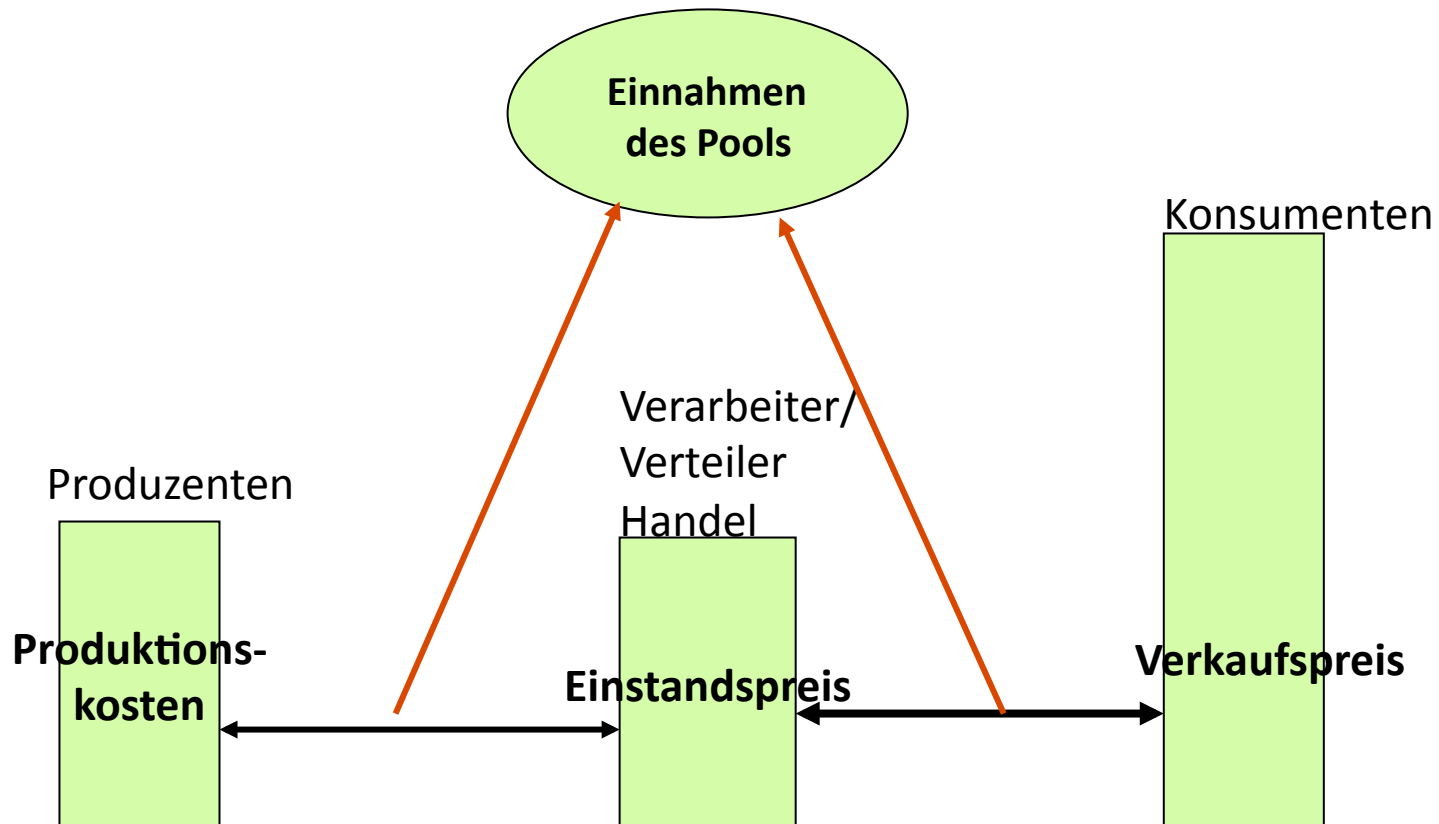


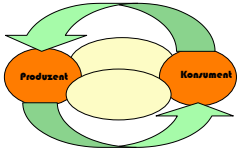
Preisstandard





Finanzierung des Pools:





Wie weiter ?

- 1. Abstimmen der vorgeschlagenen Lösungen mit den Marktpartnern.**
- 2. Nutzenprofile mit den Interessengruppen erstellen.
Zielfunktionen grob definieren.**
- 3. Machbarkeitsprüfung an Hand von den Interessengruppen repräsentativer
ausgewählter Fallbeispiele.**
- 4. Finanzierung des Pools**